

Sew`n`Sushi`s Sewing Secrets

Petticoat in Anlehnung an die 50er-Jahre

„Ein duftiger Unterrock“, nachgearbeitet aus einem alten Schwabe „Der neue Schnitt“.

Der Schnitt wird nach einem einfachen Kreisschema selbst erstellt.

Er besteht aus einem $\frac{3}{4}$ -Tellerrock als Unterrock, an den Volants angenäht werden.

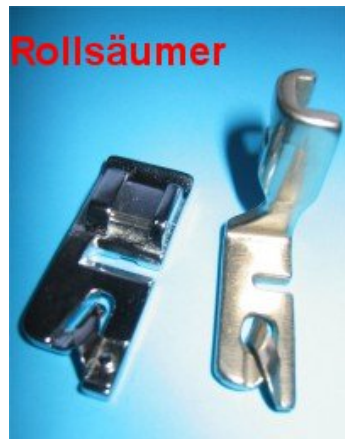


Man nehme:

- Schnittmusterpapier- oder Folie
- Leicht dehnbares Wirkfutter, es sollte aber auch mit normalem Futter gehen
- Fester Petticoatstoff, bestellbar z.B. bei Butinette, ich habe bei 140 cm Stoffbreite 3 m für drei Volants verbraucht
- Gummiband in Tailllänge + Zugabe, ich habe welches in 2 cm Breite verwendet.

Optionale Maschinenausrüstung, die das Leben sehr erleichtert:

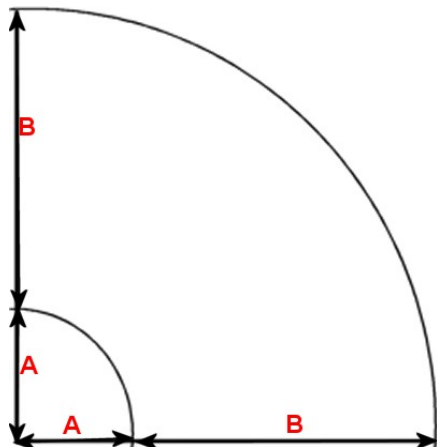
- Ein Rollsaumfuß
- Ein Faltenlegefuß, auch Mehrstichkräusler oder Ruffler genannt. Diesen gibt es von Pfaff (passt dann auch bei der Brother ACE-Serie) und von Bernina. Die Füße sind recht teuer, erleichtern aber die Herstellung der Volants ungemein.



Schnitterstellung:

Taillenumfang messen und etwa 2 cm Bequemlichkeitszugabe zugeben= „Taille“

Wunschlänge des Petticoats ermitteln (meiner hat bei 172 cm Körpergröße etwa 75 cm Länge). Jetzt zeichnet man ein $\frac{1}{4}$ Kreissegment aufs Schnittmusterpapier:



$$A = \frac{\text{Taille} * 4}{2 * 3,142 * 3}$$

(bei 72 cm Taillenweite + 2 cm Zugabe = 74 cm Taille habe ich einen A-Wert von knapp 16 cm)

B = Rocklänge des Petticoats
(bei 75 cm Rocklänge ist meine Gesamtseitenlänge A + B also 91 cm).

Zuschnitt:

Dieser Schnitt wird einmal im Stoffbruch und einmal bei einfacher Stofflage aus dem Futterstoff zugeschnitten. Dabei die Nahtzugabe an den Seiten und etwa 5 cm Nahtzugabe am Saum nicht vergessen! Oben habe ich einen cm Nahtzugabe gegeben.

So hat mal dreimal jeweils einen $\frac{1}{4}$ Kreisumfang und damit einen $\frac{3}{4}$ -Tellerrock. ☺

Sew`n`Sushi`s Sewing Secrets

Unterrock fertig nähen:

Dieser wird an den Längskanten zusammengesetzt, wobei an einer Kante oben etwa 14 cm offen bleiben, damit man noch von oben in den Rock „einsteigen“ kann.

Wenn der Rock fertig zusammengenäht ist, hängt man ihn mit dem Bund nach oben auf einen Bügel. An den Saum werden Wäscheklammern eingeklemmt, damit der Stoff sich mit Beschwerung aushängen kann. Sonst kann es passieren, dass er sich ungleichmäßig dehnt und die ganze Pracht am Ende schief hängt. ☹

Nach einigen Tagen nimmt man ihn wieder ab, entfernt die Klammern und misst die gewünschte Rocklänge vom Bund zum Saum aus. Dann den Saum korrigieren und den Rock säumen (Rollsäumer).

Volant herstellen:

Meine Volants habe ich in 25cm-Breite aus Petticoatstoff zugeschnitten.

Die einzelnen Bahnen werden zusammengesetzt und diese lange „Monsterbahn“ dann mit dem Rollsäumer (oder Overlock) gesäumt. Wenn man vor dem Einkräuseln säumt, geht dies einfacher als danach, weil der Stoff deutlich „zahmer“ ist!

Den Gesamtvolant dann mit dem Mehrstichkräusler (Ruffler) in Falten legen.

Wer keinen Ruffler hat, macht es nach meiner Lieblingsmethode: Die obere Stoffkante mit breitem Zickzack mit passendem Garn steppen und dabei in der Mitte des Zickzacks einen Faden (dünne Wolle, Stickgarn -> reißfest!) mitlaufen lassen, ohne in den Faden zu nähen.

Dann nimmt man den Reihfaden in die Hand und kann den Stoff ähnlich wie bei Gardinenband am Reihfaden zusammenschieben.

Kräuseln mit der Overlock war bei mir leider nicht ganz so effektiv. Auf dem Bild ist meine fertige Rüsche zu sehen.



Volant ansetzen:

Ich habe drei Volants in 15 cm, 30 cm und 50 cm Abstand zur Bundkante angenäht. Dazu werden die Ansatzlinien für die Volants in diesen Abständen am Rock markiert.

An diese Hilfslinien werden die Volants aufgenäht. Ich habe an einem Rocksaum angefangen, den Volant rundum aufgesetzt und ihn dann kurz vor Ende abgeschnitten und an die Anfangskante angenäht. So habe ich mir das genaue Abmessen der einzelnen Volantbahnen erspart.

Damit die Volants schönen Stand haben, habe ich sie „falsch herum“ angesetzt, dh die Rüsche schaut beim Nähen zum Bund und wird dann nach unten geklappt. So liegt die Kante des Volants nach unten unter der Steplinie und diese macht einen sauberen Eindruck.

Wer mag und noch Stoff hat, setzt unter der untersten Rüsche noch eine vierte, etwa 15 cm breite ein. Diese erhöht das Volumen noch mal. ☺

Ganz Verrückte nähen noch Rigeline Stäbchenband (Miederzubehör, gibt's z.B. bei Schnittmuster.net) unter, um die Festigkeit zu erhöhen (habe ich aber nicht gemacht).

Bund:

Ich bin von Natur aus faul. Daher habe ich das Gummiband leicht gedehnt von links an die obere Kante mit Zickzackstich angenäht, wobei ich die Kante nach innen eingeschlagen und mitgefasst habe. 1 cm Nahtzugabe reichen in diesem Fall aus.

Der Gummi wird dann mit Haken und Ösen oder einem Druckknopf zusammengehalten.

So, fertig. Kostenpunkt: Knapp 30 Euro.

Ich wünsche allen Petticoat-Fans viel Spaß!

Kerstin / Sew

(alle Angaben wie immer ohne Gewähr ;-))